



Verkehrssicherheit im Alter – mit der App auf Stadtteilbegehung

Barbara Buscher-Sander

Walter Hill

Quartiersprojekt 2018 des AWO Treff Mettmann

Ziele

- **Gefahrenpunkte ermitteln**, die es älteren Menschen erschweren sich mit dem Rollator, dem Rollstuhl und dem Fahrrad sicher zu bewegen.
- Beteiligung an der Gestaltung des Quartiers, um **Erfahrungen einzubringen** und sich für die Nachbarschaftshilfe kennen zu lernen.
- **Schaffung einer Übersicht** (Kataster) über Gefahrenpunkte, für die Zielgruppe als Grundlage für Umsetzungsmaßnahmen.

Wie wollen wir dies erreichen?

- Vorbereitung:
 - Teilnehmer werben
 - Sachkenntnis erwerben
 - Zeit und Tourenplan erstellen
 - Schulung der Teilnehmer für App Benutzung
- 3 Quartiersbegehungen
- Auswertung
 - Karte erstellen
 - Auswertungstreffen
 - Statusberichte

Teilnehmer werben

- Besucher des Treffs, insbesondere Menschen mit Behinderung
- Verbände und Vereine im Quartier
- Städtische Stellen
- Presse (alle Begehungen und Auswertungen)

um ...

- Sachkenntnis beisteuern
- Begehungen vorbereiten
- Begehungen durchführen
- Ergebnisse bearbeiten
- Auswerten

Sachkenntnis erwerben

- Beobachtungskriterien erarbeitet mit Sanitätshaus und Behinderten
- Kriterien für den Rollator
 - Durchfahrtsbreite ca. 60 cm (für schwere Menschen auch breiter – 70 cm)
 - Wenn Kanten höher als 2 cm sind muß der Rollator darüber gehoben werden.
 - Kipphilfen erleichtern die Überwindung von Kanten.
 - Bei höheren Kanten abwärts besteht Kippgefahr. (besonders wenn Taschen angebracht sind)
 - Kopfsteinpflaster sind im Prinzip kein unüberwindliches Hindernis aber Mühsam. Breite Reifen helfen.
 - Das gleiche gilt für losen Sand und Kies, kurze Strecken sind möglich.
 - Rollatoren haben Handbremsen Abwärtsgefälle von bis zu 10% sind damit begehbar
 - Rollatoren beschleunigen die Gehgeschwindigkeit, sind also beim Queren von Straßen von Vorteil. Wenn sie richtig benutzt werden.
 - Bei Schrägen/Rampen muß die seitliche Kippgefahr berücksichtigt werden. Exakte Daten hierzu müssen noch nachgeliefert werden.
 - Leergewicht 9.5 kg, light 7.5 kg

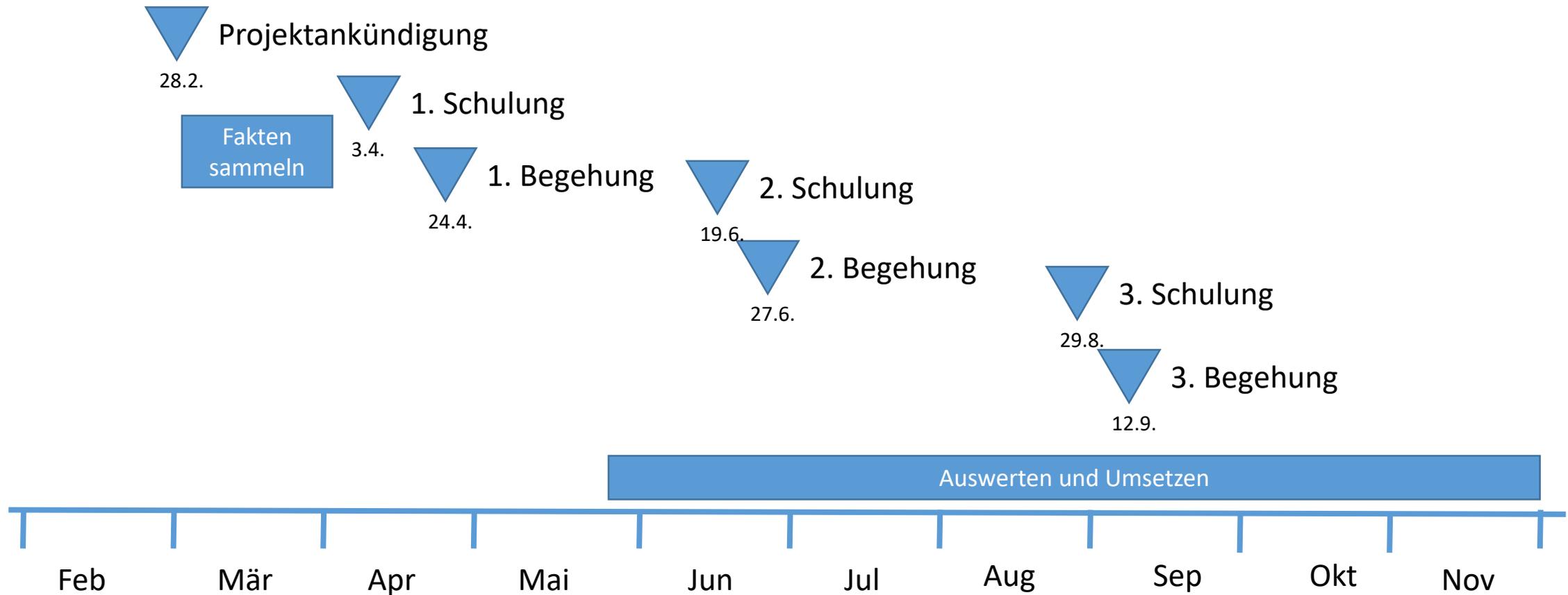
Sachkenntnis erwerben

Beobachtungskriterien erarbeitet mit Sanitätshaus und Behinderten

Kriterien für Rollstühle

- Breite ca. 60 cm bei Geräten mit Umkipppverhinderung viel mehr
- Ampelbetätigungen, Schalter, Türöffner müssen sitzend erreichbar sein
- Rampenwinkel kurz bis zu 16% , lange Rampen deutlich niedriger
- Keine Bremsen
- Teilweise erhebliche Umwege notwendig.

Zeitplan



Beispiel Begehungsplan

Stadtbegehung am 12.09.18: Unter den Aspekten Fahrradwege, Rollator Benutzer , Gehbehinderung, Rollstuhl

Beginnend am AWO Treff – Gottfried Wetzel Str. 8 –

Mit Rad

Ringstrasse – Herrenhauser Straße – Düsselring
- Berliner Strasse – Nordstrasse – Borner Weg –
Egerländer Straße – Düsseldorfer Strasse -
Ringstrasse

Ohne Rad

Oberstadt – Lutterbecker Strasse – Hammer
Strasse – Hammerbach – Kreuzung
Schwarzbachstr. / Seibelquerspange Neue
Verkehrsführung am Jubi– zum AWO Treff

Wir achten auf folgende Fragestellungen:

Ampelschaltung:

für Fahrradfahrer

Gefahrenpunkte:

Geländer lose, Gefahrenstelle, Engstellen

Gehwegplatte Lose, Falschparker, Hindernis für
Rollatoren, Rollstuhlfahrer

Hindernis:

Kopfsteinpflaster ist Hindernis für Rollatoren, zu
steile Rampen, Treppen

Hohe Kante, Bordsteinkante zu hoch,
Mangelnde Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Kriterien Smartphone App

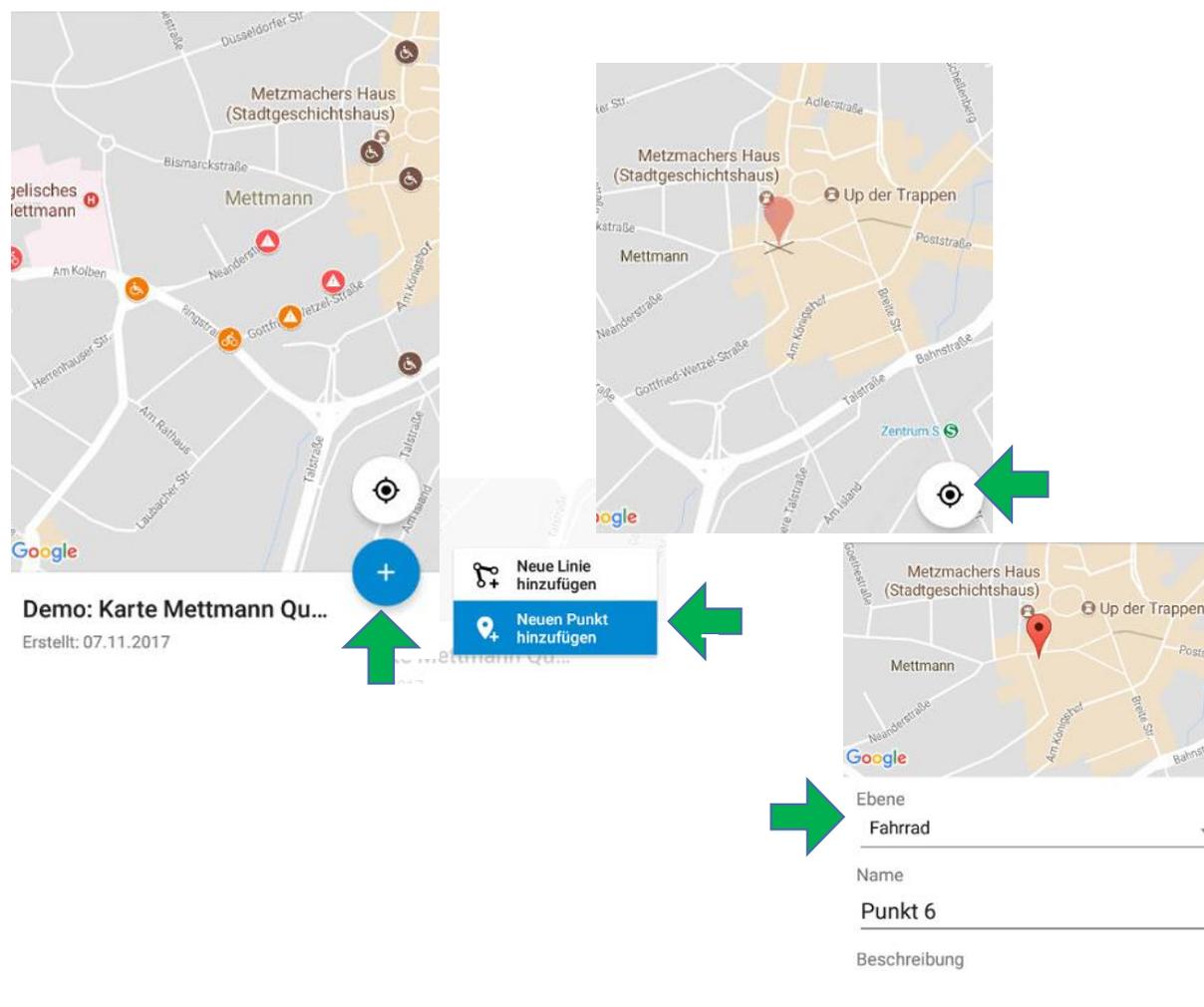
- App soll fertig entwickelt sein
 - Standpunkt, Kategorie und Text mit Smartphone sammeln
 - Ergebnis auf Internet Seite sichtbar
 - Fotos von gefundenen Hindernissen einbindbar
 - Einfache Verwaltung von Zugangsrechten
 - Möglichst kleine Kosten
-
- Entscheidung fiel auf Google MyMaps

Erfahrung mit der App

- Am besten projektbezogenes Google-Konto am PC anlegen
- Dann zu mymaps.google.com gehen und mit dem Konto anmelden
- Karte dort anlegen, Ebenen definieren, einen Punkt als Startmarker eintragen
- Die Google-Konten der Teilnehmer mit Berechtigung eintragen
- Alle Teilnehmer installieren die MyMaps App auf dem Smartphone
- Nach dem Datensammeln müssen die Marker auf dem PC angepasst werden und die Bilder zu den Markern hinzugefügt werden.

Datensammeln mit Smartphone App

1. Punkt hinzufügen
2. Standort wählen
3. Dokumentieren
4. Hinzufügen
5. Foto machen und absenden



Karte für die Projektpräsentation
Erstellt: 07.11.2017

EBENE HINZUFÜGEN

- Fahrrad**
Gruppen Keine
- ▼ Gefahr
- Gefahr
- Hindernis
- Gefahr

Beispiel

☰ Mettmann Quartier Mitt... 🔍 ⋮

Karte für die Datensammlung im Quartiersprojekt Verkehrssicherheit für Senioren
539 views

[SHARE](#)

Fahrrad

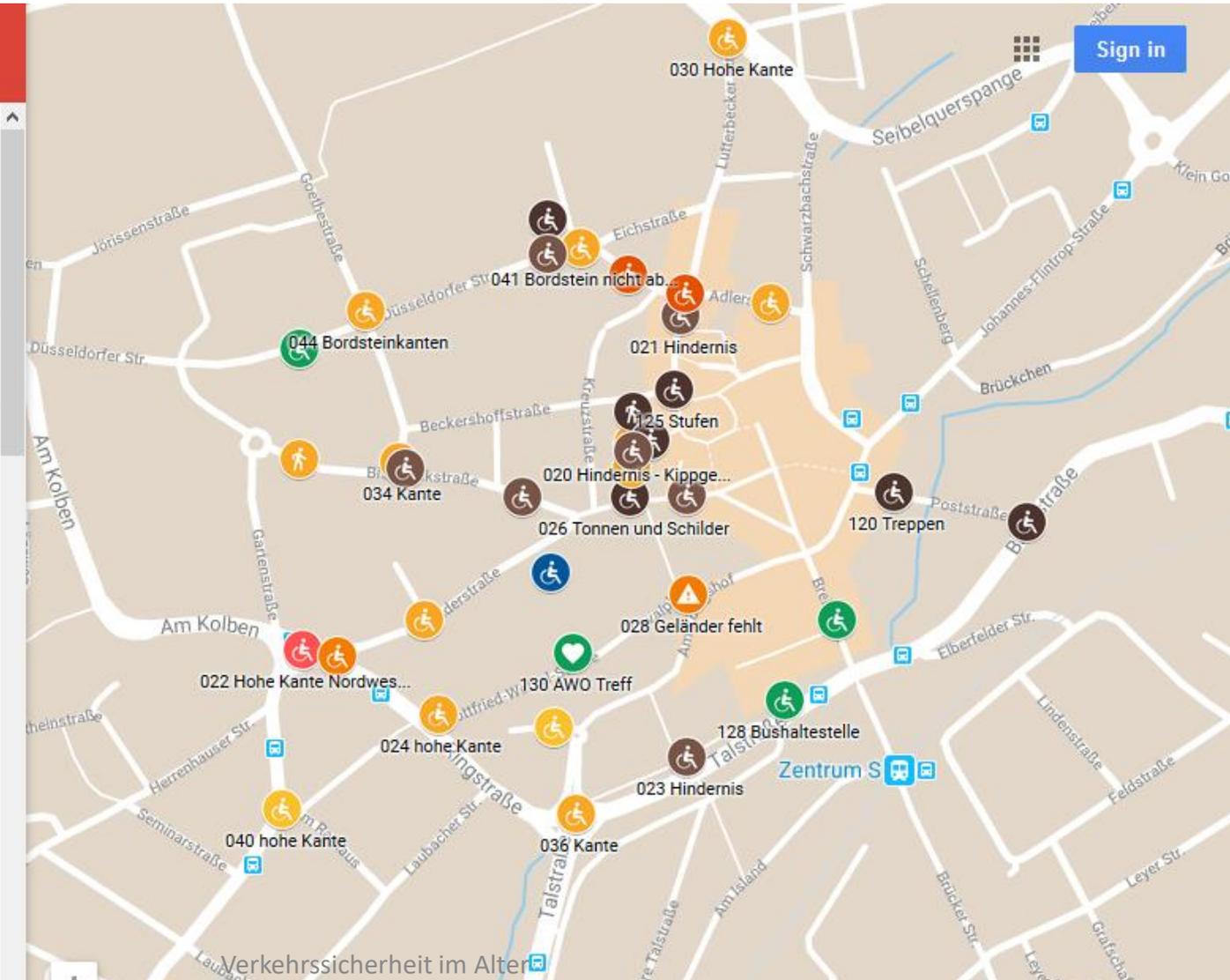
Allgemein

Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen

⤴

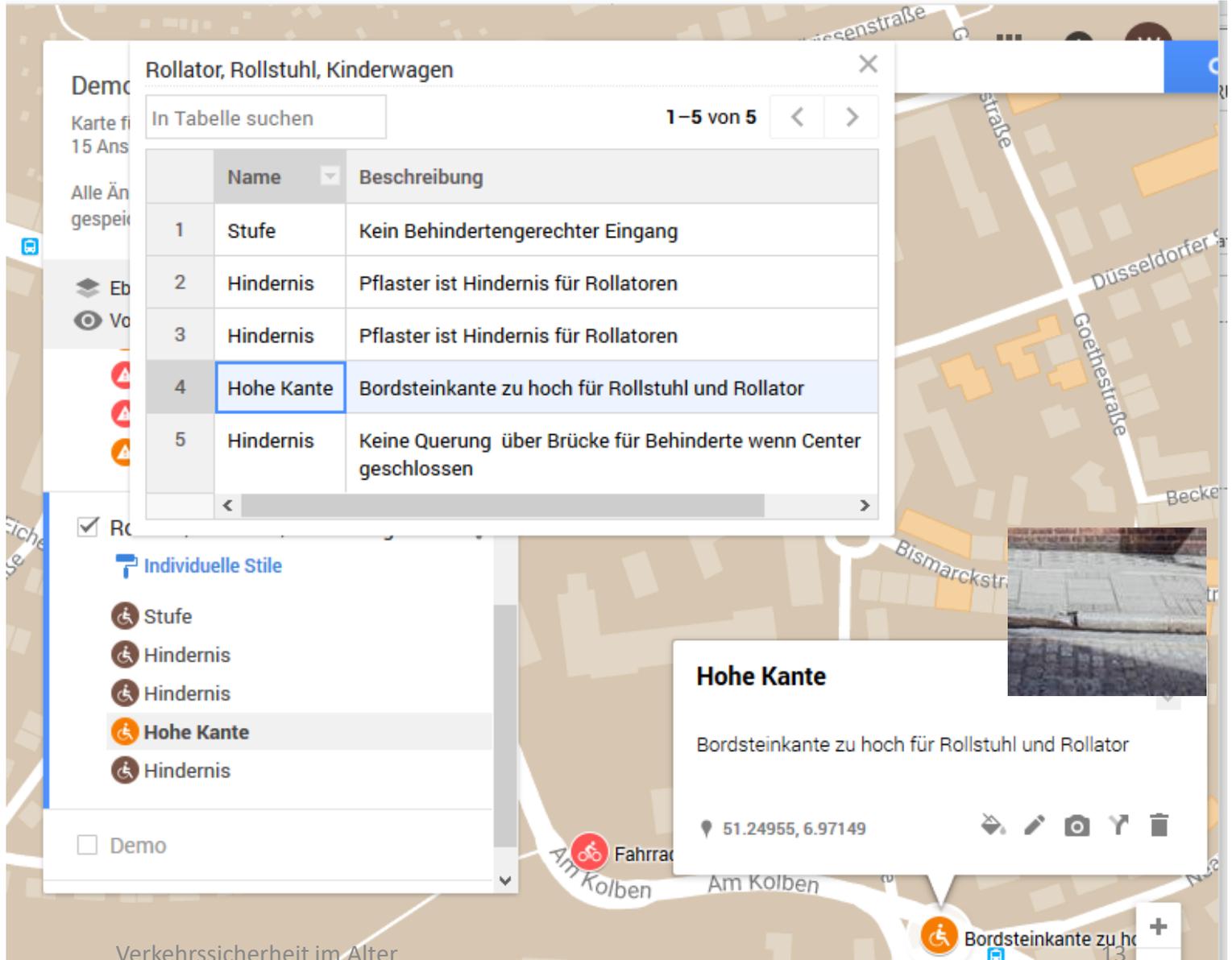
- 🚶 020 Hindernis - Kippgefahr
- 🚶 021 Hindernis
- 🚶 022 Hohe Kante Nordwest Ecke
- 🚶 023 Hindernis
- 🚶 024 hohe Kante
- 🚶 025 Hohe Kante - Westseite
- 🚶 026 Tonnen und Schilder

07.03.2021 🚶 027 Pflasterung



Ergebnis

- 58 Punkte erfasst
- Ebenen
 - Rollstuhl, Rollator
 - Allgemein
 - Fahrrad
 - gravierend
- Mit Bildern
- Tabellen



Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen

In Tabelle suchen 1-5 von 5

| | Name | Beschreibung |
|---|------------|--|
| 1 | Stufe | Kein Behindertengerechter Eingang |
| 2 | Hindernis | Pflaster ist Hindernis für Rollatoren |
| 3 | Hindernis | Pflaster ist Hindernis für Rollatoren |
| 4 | Hohe Kante | Bordsteinkante zu hoch für Rollstuhl und Rollator |
| 5 | Hindernis | Keine Querung über Brücke für Behinderte wenn Center geschlossen |

Hohe Kante

Bordsteinkante zu hoch für Rollstuhl und Rollator

51.24955, 6.97149

Ergebnis

- Treffen mit Behindertenbeauftragter und städtischem Bauamt.
- Auswahl gravierender Befunde (15)
- Diskussion Maßnahmen und Zeiträume zur Abstellung

Feststellungen zu Rollator, Rollstuhl, (Kinderwagen)

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| 030 Hohe Kante | Die Mittelinsel in der <u>Lutterbeckstrasse</u> hat eine hohe Kante (Rollstuhlhindernis) (Stadt prüft ob in 2019 Machbar) | <u>Lutterbeckstraße</u> / Ecke Nordstraße |
| 033 Fahrstuhl defekt (behoben) | Fahrstuhl im Parkhaus seit Wochen defekt. (19.6.18) Wurde mittlerweile vom Betreiber instandgesetzt | Parkhaus <u>Neanderstrasse</u> |
| 035 Engstelle | Die 2 Parkautomaten bilden Engstellen, sind aber noch passierbar (Stadt prüft ob an die Hauswand versetzbar) | Bismarckstraße Fußweg auf der Südlichen Seite |
| 042 Kein behindertengerechter Eingang | Zugang nur über Treppe, kein Hinweis auf behindertengerechten Eingang (vorhanden Ausschilderung fehlt jedoch) | Musikschule (<u>Düsseldorfer Strasse</u>) |
| 044 Bordsteinkanten | Kreuzung <u>Goethestrasse</u> / <u>Düsseldorfer Strasse</u> Bordsteinkanten nicht (vor dem <u>Imbiss</u>) oder kaum abgesenkt. | Kreuzung <u>Goethestrasse</u> / <u>Düsseldorfer Strasse</u> |

Auswertung

- 15 Befunde im Städt. Maßnahmenkatalog
- Webseite mit allen Fundstellen
<https://awo-mettmann.de/awo10-quartiersprojekt-18-1.shtml>
- Statusüberprüfung in 2019

Das Projekt in der Presse

Mitglieder des Quartierprojektes unterwegs
Rollstuhlfahrer klagen über Barrieren

19. Dezember 2018 um 13:13 Uhr



28. Juni 2018

Mettmann ist ein „holpriges Pflaster“



07.03.2019

METTMANN | 11. DEZEMBER 2018

Wenn Bordsteine zu Barrieren werden

Von Philipp N.



Im Rahmen des Quartiersprojektes Innenstadt haben drei Stadtbegehungen stattgefunden. Dabei ging es vor allem darum, Gefahrenstellen und Hindernisse für Rollstuhlfahrer sowie Rollator-Nutzer zu identifizieren - und gemeinsam mit der Stadtverwaltung an Lösungen zu arbeiten.



RP ONLINE

NRW / Städte / Mettmann / Mettmann: Senioren kritisieren Barrieren in der Stadt

Mettmann

Senioren kritisieren Barrieren in der Stadt

29. Juni 2018 um 00:00 Uhr

Mettmann. Die Verkehrssicherheit im Alter stand bei einer von der Awo organisierten Stadtbegehung im Quartier Mettmann-Mitte im Vordergrund. "Wir wollen erkannte Gefahrenpunkte geben, die es älteren und behinderten Menschen erschweren, sich zu bewegen."

RP ONLINE

NRW / Städte / Mettmann / Mettmann: Stadt zeigt Rolli und Rollator

Mettmann

Stadt zeigt Rolli und Rollator die Kante

26. April 2018 um 00:00 Uhr

